

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Florian von Brunn SPD**

vom 10.12.2013

- mit Drucklegung -

Perspektiven, Schutz und Gefährdung der bayerischen Alpen

Die (bayerischen) Alpen sind eine der letzten großen Landschaften in Europa mit unberührter Natur und traditioneller Bewirtschaftung. Zugleich sind sie ein beliebtes touristisches Ziel. Ihr hoher Freizeit und Erholungswert spielt eine wichtige Rolle bei der wirtschaftlichen Wertschöpfung im Bayerischen Alpenraum.

Die Alpen als Ökosystem sind aber stark gefährdet durch die globale Erwärmung, den immer weiter zunehmenden Personen- und Güterverkehr im Alpenraum und auf den Transitstrecken, durch eine touristische Übernutzung, Flächenverbrauch und Flächenversiegelung und einen Schwund an Artenvielfalt.

Ich frage daher die Staatsregierung:

1. Wieviel Hektar landwirtschaftliche Flächen, Wald und nicht wirtschaftliche genutzte Naturflächen wurden in den letzten zehn Jahren in den bayerischen Alpen in Siedlungs-, Gewerbe- und Verkehrsflächen überführt, wieviel Hektar Landschaftsschutzgebiete wurden in den letzten Jahren aus dem Schutzstatus (Landschaftsschutz) herausgenommen und wieviel neue Landschaftsschutzgebiete in Hektar wurden geschaffen?
2. Wie beurteilt die Bayerische Staatsregierung Ausdehnung und derzeitigen Zustand des bayerischen Bergwaldes, wieviel Hektar wurden in den letzten zehn Jahren gerodet und wieviel Hektar neu gepflanzt?
3. Welche konkreten Ziele und Zeitpläne hat die Bayerische Staatsregierung, um den Artenschutz und die Biodiversität in den bayerischen Alpen zu fördern, wie hat sich der Zustand geschützter Tier- und Pflanzenarten in den letzten zehn Jahren im bayerischen Alpenraum an konkreten Beispielen entwickelt und wie beurteilt die bayerische Staatsregierung die Entwicklung bzgl. Biotopvernetzung, Biodiversität und Artenschutz in den bayerischen Alpen in den letzten zehn Jahren?
4. In welchen FFH-Schutzgebieten oder Naturschutzgebieten wurde der Schutzcharakter ganz oder teilweise aufgehoben, in welchen wurden Ausnahmegenehmigungen erteilt und der

Zustand verändert und wo wurden Flächen versiegelt und Baugenehmigungen erteilt, auch zum Straßenbau oder zur Erweiterung von Sportstätten und Skipisten?

5. Was tut die Bayerische Staatsregierung, um den Tourismus in den bayerischen Alpen, besonders den Wintertourismus, auf den Klimawandel und seine Folgen vorzubereiten, wie fördert die Bayerische Staatsregierung klima- und umweltfreundlichen Tourismus in den bayerischen Alpen und in welchen konkreten Gebieten hält sie den Einsatz von Schneekanonen in Hinblick auf die Jahre 2020, 2030, 2040 und 2050 für sinnvoll?

6. Wie hat sich der Verkehr in den letzten zehn Jahren innerhalb des bayerischen Alpenraumes und auf den Transitstrecken durch die bayerischen Alpen entwickelt, wieviele Almen sind seit 2000 jährlich mit Straßen erschlossen worden, um mit einem KFZ angefahren werden zu können und welche Auswirkungen haben diese quantitativen Veränderungen des Verkehrs auf das Ökosystem Bayerische Alpen?

7. Wie fördert die Staatsregierung umweltfreundlichen Verkehr (Schiene und öffentlichen Busverkehr) in und durch den bayerischen Alpenraum, wie hat sich konkret das Schienennetz in den bayerischen Alpen verändert (Stilllegungen, Einschränkungen w.z.B. keine Elektrifizierung, Langsamfahrstrecken,ingleisigkeit,..) und wie hoch sind die Finanzmittel, die im bayerischen Alpenraum in den Erhalt und Ausbau von Straßen und im Vergleich in den Erhalt und Ausbau von Schienenwegen investiert wurden?